



## Schnellinformation zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 19.11.2025, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

### ÖFFENTLICH

#### TOP 1

**Haushaltsplan 2026 und Finanzplanung  
mit Investitionsprogramm 2025-2029  
- Stellungnahmen der Mitglieder des  
Gemeinderats**

**Vorl.Nr. 316/25**

---

#### Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden im Kulturzentrum, Großer Saal.

Die Stellungnahmen zum Haushalt erfolgen in folgender Reihenfolge beginnend mit Stadträtin **Alexander**, Stadtrat **Herrmann**, Stadtrat **Zeltwanger**, Stadtrat **Dr. O´Sullivan**, Stadträtin **Kuhnke**, Stadtrat **Haag**, Stadtrat **Tübek**, Stadtrat **Dogan**, sowie Stadtrat **Taskin**. Die Haushaltsreden zum Haushalt 2026 werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

OBM **Dr. Knecht** dankt für die Beiträge zum Haushaltentwurf 2026 und verweist auf die anstehenden Haushaltsberatungen.

**Abweichender Beschluss:**

1. Die Stadt Ludwigsburg hält an der Reaktivierung der Strecke Markgröningen - Möglingen - Ludwigsburg in den Bahnhof Ludwigsburg fest.
2. ~~Alle weiteren Äste durch Ludwigsburg werden 10 Jahre ruhend gestellt und bis dahin nicht weiterverfolgt. Es folgt ein sofortiger Planungs- und Ausgabenstopp. Vor der Wiederaufnahme der Planungen ist ein erneuter Gremienbeschluss zu fassen.~~  
*Alle weiteren Äste durch Ludwigsburg werden im Sinne des interfraktionellen Antrags nicht weiterverfolgt. Es folgt ein sofortiger Planungs- und Ausgabenstopp durch den Zweckverband.*
3. Die Stadt Ludwigsburg verbleibt im Zweckverband Stadtbahn, wird aber eine Anpassung ~~des weiteren Projektfortschrittes~~ im Sinne der Beschlussziffern 1 und 2 geltend machen.
4. Der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg fasst den Weisungsbeschluss, dass die Vertreter der Stadt Ludwigsburg in der Verbandsversammlung und im Verwaltungsrat des Zweckverbandes Stadtbahn entsprechend der Beschlussziffern 1-3 handeln/abstimmen und die notwendigen Anträge einbringen, um eine entsprechende Beschlussfassung im Sinne der Beschlussziffer 1-3 herbeizuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

(Vgl. Beratungsverlauf)

**Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** führt in das Thema ein.

Stadtrat **Medinger** stellt einen Vertagungsantrag (Vorl. Nr. 384/25).

Nach Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über diesen Antrag abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Vertagungsantrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Im Anschluss erläutert OBM **Dr. Knecht** anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) die Beschlussempfehlung der Stadtverwaltung.

Es folgt eine Aussprache, in welcher Stadträtin **Schittenhelm** erklärt, der Antrag ihrer Fraktion (Vorl. Nr. 351/25) werde nicht aufrechterhalten, man schließe sich dem Antrag der Gruppierung die LINKE (Vorl. Nr. 365/25) an. Stadtrat **Herrmann** teilt mit, beim interfraktionelle Antrag (Vorl. Nr. 367/25) solle die Ziffer 1 gestrichen werden und Ziffer 2 solle in der Form ergänzt werden, dass ein sofortiger Planungs- und Ausgabenstopp durch den Zweckverband erfolgen soll.

OBM **Dr. Knecht** unterbricht von 20:35 Uhr bis 20:55 die Sitzung (Sitzungspause).

Im Anschluss lässt OBM **Dr. Knecht** zunächst über den Antrag der Gruppierung die LINKE (Vorl. Nr. 365/25) abstimmen. Stadtrat **Tübek** erklärt für die Antragsteller, unter Ziffer 2 des Antrags habe sich ein Fehler eingeschlichen. Es gehe nicht um die Ausschleifung im Bereich der Talallee/Kurfürstenstraße, sondern um die Ausschleifung an der Schlachthofstraße. Sodann lässt OBM **Dr. Knecht** über den so modifizierten Antrag abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag (Vorl. Nr. 365/25) wird mit 11 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Daraufhin lässt OBM **Dr. Knecht** über den Antrag der AfD-Fraktion (Vorl. Nr. 388/25) abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag (Vorl. Nr. 388/25) wird mit 4 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Im Anschluss lässt OBM **Dr. Knecht** über den Antrag der FDP-Fraktion (Vorl. Nr. 371/25) abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag (Vorl. Nr. 371/25) wird mit 14 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

OBM **Dr. Knecht** teilt mit er lasse nun über den Antrag der Freien Wähler abstimmen (als Vorlage Nr. 402/25 erfasst).

Stadtrat **Zeltwanger** teilt mit, der Antrag werde wie folgt modifiziert. Ziffer 1 des Beschlussvorschlags der Verwaltung solle folgendermaßen abgeändert werden: „Die Stadt Ludwigsburg hält an der Reaktivierung der Strecke Markgröningen – Möglingen -Ludwigsburg mit minimal notwendiger Infrastruktur für dichtmöglichsten Takt (weitestgehend eingleisig) in den Bahnhof fest.“

OBM **Dr. Knecht** lässt über diesen modifizierten Antrag der FW-Fraktion abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der modifizierte Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Sodann lässt OBM Dr. Knecht über die Ziffer 1 des Verwaltungsvorschlags (Vorlage Nr. 354/25) abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 25 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Daraufhin lässt OBM Dr. Knecht über Ziffer 2 des interfraktionellen Antrags (Vorl. Nr. 367/25, wie oben kursiv eingefügt) abstimmen; diese ersetzt Ziffer 2 des Verwaltungsvorschlags.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 23 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Abschließend lässt OBM Dr. Knecht über die Ziffern 3 und 4 (mit Änderung in Ziffer 3, wie oben eingefügt) des Verwaltungsvorschlags (Vorlage Nr. 354/25) abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 22 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 8 Enthaltung mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

### **TOP 3**

### **Novelle der Kulturförderung in Ludwigsburg - Transformation der Kulturarbeit**

**Vorl.Nr. 286/25**

---

#### **Abweichender Beschluss:**

1. Die Eckpunkte für die Novelle der Kulturförderung der Stadt Ludwigsburg werden für die Jahre 2026 bis 2030 beschlossen; die Novelle bildet die verbindliche Grundlage für die Aufstellung der Haushaltsentwürfe im Produktbereich Kultur in diesem Zeitraum.
2. Der Fachbereich Kunst und Kultur wird beauftragt, die in Anlage 2 dargestellten Berechnungen im Zuge der Haushaltsaufstellung 2026 ff. rechnerisch zu präzisieren, erforderliche Anpassungen vorzunehmen und in den Haushaltsentwurf zu überführen; hierzu kann actori GmbH, München, als Fachberatung hinzugezogen werden.
3. Der Fachbereich 41 wird ferner beauftragt, ein regelgebundenes Verfahren zur Fördermittelausschüttung (u. a. Richtlinien, Kriterien, Fristen, Nachweisführung, Ziele) zu entwerfen und je nach Bedarf zur Beschlussfassung vorzulegen sowie die Umsetzung ab 2026 zu organisieren.
4. Die Durchführung steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der Haushaltsmittel. Redaktionelle Folgeänderungen sowie Anpassungen an Beschlüsse des Gemeinderats können durch den Fachbereich vorgenommen werden.

*Entsprechend dem Antrag der FW-Fraktion (Vorl.Nr. 386/25) vom 18.11.2025 wird die Mindestgröße für die Förderung von Kulturvereinen auf 25 Mitglieder abgesenkt. Diese Vereine werden - sofern sie diese Mindestanzahl erreichen - in die neue Förderung aufgenommen.*

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 27 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

### **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 286/25, sowie auf die Anträge der CDU-Fraktion (Vorlage Nr. 324/25) und der FW-Fraktion (Vorl. Nr. 386/25).  
EBMin **Schmetz** erläutert den Sachverhalt und den Beratungsverlauf der Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses vom 12.11.2025.

Stadtrat **Meyer** erläutert den Antrag der CDU Fraktion. Stadträtin **Moersch** erläutert den Antrag der FW-Fraktion.

Nach Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** zunächst über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Im Anschluss lässt OBM Dr. Knecht über den Antrag der FW-Fraktion abstimmen

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: - Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Abschließend lässt OBM **Dr. Knecht** über den durch den angenommenen FW-Antrag modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung (wie oben kursiv eingefügt) abstimmen.

**Abweichender Beschluss:**

Die in der Anlage 1 beigefügten „Richtlinien über die Förderung des Sports in Ludwigsburg“ treten zum 01.01.2026 in Kraft und ersetzen die bisherigen Förderrichtlinien (siehe Anlage 2).

~~Der bislang in den Richtlinien enthaltene Fördertatbestand des Mietkostenzuschuss entfällt.~~

~~Ab 01. Januar 2026 werden keine Mietkostenzuschüsse mehr gewährt.~~

*Entsprechend Ziffer 1 des Antrags der CDU-Fraktion (Vorl.Nr. 368/25) werden die Mietkostenzuschüsse für die Sportvereine TSC Residenz, Bowlingsportverein und Flugsportgruppe LB für zwei Jahre weiter gewährt (Gesamt: 14.380€).*

*Die Zuschüsse für Neubauten werden von 50% auf 35% reduziert. Alle anderen Zuschüsse für Sanierungen /Renovierungen bleiben wie in dieser Vorlage (Vorl.Nr. 309/25) aufgeführt.*

Die Verwaltung wird beauftragt die Überlassung von städtischen Räumen und Gebäuden neu zu regeln, um insbesondere mehr Transparenz und eine Gleichbehandlung der Vereine herzustellen, ohne diese unangemessen zu belasten.

Der mit Vorl.Nr. 328/17 beschlossene jährliche Zuschuss in Höhe von 220.000 € für die Beschäftigung von Stadtjugendtrainer\*innen an den Stadtverband für Sport wird in den Jahren 2026, 2027 und 2028 als Einsparbeitrag des Stadtverbands auf jeweils 200.000 € pro Jahr reduziert.

Im Jahr ~~2027~~ 2026 erfolgt eine Evaluation und Berichterstattung an den Gemeinderat über die Auswirkungen der neuen Richtlinien.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:   - Stadträtin Liepins  
                          - Stadträtin Dr. Traub  
                          - Stadtrat Prof. von Stackelberg

## **Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 309/25, sowie auf die Anträge der CDU-Fraktion (Vorlage Nr. 368/25) und der FDP-Fraktion (Vorl. Nr. 364/25). EBMIn **Schmetz** und der **Leiter** des Fachbereichs Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport erläutert den Sachverhalt. Der Fachbereichsleiter weist auf einen redaktionellen Fehler im Beschlussvorschlag hin. Im letzten Absatz müsse es 2026 anstatt 2027 (wie oben kursiv eingefügt) heißen.

Stadtrat **Eisele** erläutert den Antrag der FDP-Fraktion. Stadtrat **Meyer** erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Nach Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** zunächst über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend:   - Stadträtin Liepins  
                          - Stadträtin Dr. Traub  
                          - Stadtrat Prof. von Stackelberg

Im Anschluss lässt OBM Dr. Knecht über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend:   - Stadträtin Liepins  
                          - Stadträtin Dr. Traub  
                          - Stadtrat Prof. von Stackelberg

Abschließend lässt OBM **Dr. Knecht** über den durch den angenommenen CDU-Antrag modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung (wie oben kursiv eingefügt) abstimmen.



**Beschluss:**

1. Die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung) wird in der Fassung des angeschlossenen Entwurfs (Anlage 1) zum 01.01.2026 beschlossen.
2. Die Ausführungen in der Begründung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: - Stadträtin Liepins  
- Stadträtin Dr. Traub  
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

**Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die öffentliche Vorberatung und die einstimmige Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses vom 11.11.2025. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 329/25 Beschluss fassen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Aufhebung der Vorkaufssatzung "Mobilitätsangebote im Bereich des zukünftigen Stadtbahnhalts Waldäcker" ein Ankaufsrecht an einer Teilfläche am Grundstück Flst. 5760, Gemarkung Ludwigsburg, Mörikestraße 155 mit dem Pharmaunternehmen Roche zur langfristigen Flächensicherung für künftige Mobilitätsangebote im Waldäcker zum Kaufpreis vom gültigen Bodenrichtwert zum Zeitpunkt der Ausübung des Ankaufsrechts zu vereinbaren.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:   - Stadträtin Liepins  
                          - Stadtrat Sorg  
                          - Stadträtin Dr. Traub  
                          - Stadtrat Prof. von Stackelberg

**Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die nichtöffentliche Vorberatung im Bauausschuss am 13.11.2025 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 338/25 Beschluss fassen.

**Beschluss:**

- I. Die Aufhebung der Vorkaufssatzung „Mobilitätsangebote im Bereich des zukünftigen Stadtbahnhalts Waldäcker" wird beschlossen.
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Einräumung eines Ankaufsrechts, den Beschluss der Aufhebung und damit das Außerkrafttreten der Vorkaufssatzung ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:   - Stadträtin Liepins  
                          - Stadtrat Sorg  
                          - Stadträtin Dr. Traub  
                          - Stadtrat Prof. von Stackelberg

**Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die nichtöffentliche Vorberatung im Bauausschuss am 13.11.2025 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. OBM Dr. Knecht lässt über die Vorlage Nr. 341/25 Beschluss fassen.

**Abweichender Beschluss:**

1. Der Erhöhung des Zuschusses für das Marktplatzfest auf bis zu 60.000 €/Jahr ab dem Jahr 2026 wird zugestimmt. ~~Eine Durchführung des Marktplatzfestes 2026 findet nur statt, wenn es~~ Den Verantwortlichen ~~gelingt~~ *wird aufgegeben*, bis zum ~~28.02.2026~~ *10.03.2026* die verbleibende Finanzierungslücke entweder durch zusätzliche Sponsoring-einnahmen oder durch Kosteneinsparungen zu schließen. *Die finale Entscheidung über die Durchführung des Marktplatzfestes wird vom Wirtschaftsausschuss getroffen.*
2. Der neuen Struktur wird grundsätzlich zugestimmt und ein Beitritt der Stadt in den zu gründenden Verein in Aussicht gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:   - Stadträtin Liepins  
                          - Stadtrat Sorg  
                          - Stadträtin Dr. Traub  
                          - Stadtrat Prof. von Stackelberg

**Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die nichtöffentliche Vorberatung und die einstimmige, abweichende Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses vom 11.11.2025. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht.

Nach Aussprache lässt OBM Dr. Knecht über die abweichende Beschlussempfehlung Beschluss fassen.

**Abweichender Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die als Anlage 3 beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ludwigsburg (Inkrafttreten 01.01.2026).  
*Der bisherige § 16 a wird befristet bis 31.12.2026 verlängert.*

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:   - Stadträtin Liepins  
                          - Stadtrat Sorg  
                          - Stadträtin Dr. Traub  
                          - Stadtrat Prof. von Stackelberg

**Beratungsverlauf:**

OBM **Dr. Knecht** verweist auf die Vorlage Nr. 347/25.

Der **Leiter** des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit und Gremien teilt mit, entgegen der Vorlage sei es Wunsch des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft, dass der bisherige § 16a der Hauptsatzung „Befristete Übertragung von Aufgaben mit Bezug zur Unterbringung von Geflüchteten auf den Oberbürgermeister“ um ein Jahr bis zum 31.12.2026 verlängert werden.

Nachdem auf Aussprache seitens des Gremiums verzichtet wird, lässt OBM **Dr. Knecht** über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Stadtrat Hayrettin Dogan (BdV) wird als Vertreter des Gemeinderates in den Gestaltungsbeirat berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:   - Stadträtin Liepins  
                          - Stadtrat Sorg  
                          - Stadträtin Dr. Traub  
                          - Stadtrat Prof. von Stackelberg

**Beratungsverlauf:**

Das Gremium verzichtet auf Sachvortrag und Aussprache. OBM **Dr. Knecht** lässt sogleich über die Vorl. Nr. 339/25 Beschluss fassen.